

## Wolfenstein ciTy Foren

„Am 22.8 wurde die Games Convention in Leipzig offiziell mit dem Eröffnungskonzert "GC in Concert" im Gewandhaus zu Leipzig eingeläutet...

... Die GC ist im Wandel, und das hat man auch beim Eröffnungskonzert gemerkt, so gab es diesmal keine Redner aus Spieleindustrie und Politik, sondern mehr Highlights abseits des festgelegten Programms.

Zeichnete sich das Eröffnungskonzert bisher dadurch aus, vor allem Musik von alten Klassikern der Spielegeschichte zu spielen, ging man diesmal auch durchaus den entgegengesetzten Weg. Es wurde auch Musik geboten, von Spielen, die erst dieses, oder nächstes Jahr überhaupt veröffentlicht werden (Bsp: The Abbey (2008)).

Ein großes Highlight war diesmal, das die Original-Komponisten der Stücke nicht nur genannt wurden, nein, das diese auch zum großen Teil auch selbst als Gäste vor Ort waren, oder sogar selbst mit dem spielenden FILMharmonic Orchestra Prague ihre eigenen Titel interpretierten...

... Die Moderation hatte Roman Knoblauch inne an diesem Abend, der sich besonders durch seinen Witz auszeichnete und auch die Fußball-Freunde auf den laufenden hielt, was der Stand der Partie Deutschland-England machte...

... Wie es kommen musste, endete das Konzert im tossenden Beifall. Und hat viele sicher dazu gebracht, gleich für das nächste Jahr schon Urlaub für den Mittwoch zu beantragen.“

Quelle: <http://wolfenstein-city.4players.de/forum/viewtopic.php?t=5957>  
geschrieben von Freak

---

## Konzert der Videospelmusik GC-Eröffnung im Gewandhaus

„Am Mittwoch war es mal wieder so weit. Einen Tag vor der Games Convention wurde diese im Gewandhaus feierlich mit einem pompösen Konzert eröffnet. Das FILMharmonic Orchestra Prague war einmal mehr nach Leipzig gekommen, um unter der Leitung von Andy Brick aktuelle und kultige Melodien aus den unterschiedlichsten Videospiele zu interpretieren...

... Gleich zu Beginn des Konzerts fielen zwei Dinge auf: 1. war kein Steven Gätjen mehr zu sehen, der in den letzten Jahren meist die Moderation übernommen hatte, sondern Neuling Roman Knoblauch, der seine Sache jedoch auch sehr gut gemacht hat und 2. gab es keine feierliche Eröffnungsrede vom Oberbürgermeister. Es ging so gleich los, ohne jegliches Vorgeplänkel. Irgendwie schade, denn dieser förmliche Akt hat bislang jedes Mal symbolisiert, dass die Messe nun beginnen möge und gehörte schon zum festen Repertoire des Konzerts. Ebenso die Games Convention Eröffnungsfanfare, welche eigens für die Messe komponiert wurde. So erklang also die Fanfare und das Programm konnte beginnen...

... Es fällt sofort auf, dass keine einzige Rede im Programm vorgesehen ist und tatsächlich gab es auch keine. Das war in jedem Jahr zuvor anders. Sonst hat immer irgendein Vertreter der Branche oder ein anderes mehr oder weniger hohes Tier einige Worte zur Games Convention verloren. Häufig fiel das etwas zu ausführlich aus, sodass man sich manchmal wünschte, es gäbe weniger Redner, aber dass nun so gar keine mehr vorhanden waren, hat uns doch ein wenig verwundert. Eigentlich schade, denn mancher Beitrag war in den vergangenen Jahren durchaus interessant. Dafür gab es dieses Mal mehr Musik. In einigen Songs wurde das klassische Orchester von Solisten unterstützt. Zu nennen wäre die japanische Opernsängerin Izumi Masuda, der Knabensopran Josef Krůšek, Perkussionskünstler Rony Barrak, Michiru Yamane, unter anderem Komponistin der Castlevania-Serie und andere.

Insgesamt hat uns das Konzert wieder einmal ungewöhnlich gut gefallen. Es ist jedes Mal ein wunderschönes Erlebnis, das man immer wieder gerne genießt und sich insgeheim schon wieder auf das nächste freut. Es war auch in diesem Jahr wieder absolut traumhaft.“

Quelle: [www.gamezone.de](http://www.gamezone.de)  
geschrieben von Andreas Keser | 24.08.2007